

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

e-mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



13.11.2007

***Grußwort von
Prof. Dr. Dr. h.c.
Hans-Peter Liebig
Rektor der Universität
Hohenheim***



Anlässlich Festakt und Symposium

25 Years Centre for Agriculture in the Tropics and Subtropics – Achievements and Future challenges

Tuesday, 13th November 2007 | Euroforum

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Sehr geehrter Herr Professor Becker als Leiter des Tropenzentrums,
verehrter Herr Kollege Reisch,
mein sehr verehrter Herr Senator, lieber Herr Dr. Eiselen,
sehr geehrter Herr Senator Hutter,
sehr geehrter Herr Dr. Gupta,
sehr geehrter Herr Professor Asio,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

es ist mir eine große Freude, Sie heute so zahlreich zu einem derart freudigen Anlass hier in Hohenheim begrüßen zu dürfen. Wir feiern heute das 25jährige Bestehen des Tropenzentrums. Damit feiern wir ebenfalls eine Entwicklung, die vor 25 Jahren ihren Ausgang genommen hat und die heute noch erfolgreich fort dauert. Mit unserem Tropenzentrum beweisen wir nach wie vor Kompetenz und Exzellenz in der Forschung im Bereich Tropen und Subtropen.

Noch heute sind wir der damaligen Landesregierung zu großem Dank verpflichtet, dass sie uns massiv beim Aufbau des neuen wissenschaftlichen Zentrums unterstützt hat und elf neue Professuren eingerichtet werden konnten.

Die Bedeutsamkeit dieser Zahl von elf neuen Professuren lässt sich vielleicht daran ermessen, wenn wir gerade jetzt in einer ersten Tranche fünf neue Professuren im Zusammenhang mit dem Programm Hochschule 2012 erhalten haben. Diese neuen Professuren werden erforderlich im Angesicht der zu erwartenden Steigerungen der Studierendenzahlen nicht zuletzt durch den doppelten Abiturjahrgang 2012. In dem Jahr werden in Baden-Württemberg etwa 30 % mehr Schülerinnen und Schüler einen Studienplatz nachfragen.

Vor 25 Jahren wurden jedoch die neuen Professuren nicht unter der Maßgabe der wachsenden Zahl an Studierenden geschaffen, sondern um sich intensiv einem Programm und dem Forschungsschwerpunkt Tropen und Subtropen widmen zu können.

Diese Aufgaben des Tropenzentrums hat ein weiterer wichtiger Förderer aktiv begleitet: Herrn Ehrensenator Dr. Eiselen, der heute ebenfalls unter uns ist, möchte ich auch ganz persönlich meinen herzlichen Dank für seine Großzügigkeit und sein Engagement für das Tropenzentrum aussprechen.

Vor 25 Jahren hat mit der Gründung des Tropenzentrums aber nicht nur die intensive Beschäftigung mit Themen aus den Bereichen Tropen und Subtropen ihren Ausgang genommen, sondern dies war zugleich der Startschuss für ein sehr erfolgreiches und innovatives Konzept, welches unsere Universität heute noch prägt. Ich spreche von der Etablierung wissenschaftlicher Zentren, derer wir heute nunmehr fünf an der Zahl haben. Dem Vorreiter Tropenzentrum folgten über die Jahre das Osteuropazentrum, das Life Science Center, das Kompetenzzentrum Gender und Ernährung und das Forschungszentrum Innovation und Dienstleistung.

Bereits an der Themenstellung der wissenschaftlichen Zentren lässt sich die breite Ausrichtung erkennen, die die ganze Spannweite der universitären Forschung in Hohenheim erfasst. Es ist mittlerweile gelungen, aus sämtlichen Fakultätsbereichen wissenschaftliche Zentren mit entsprechenden Schwerpunkten einzurichten. Jedes professorale Mitglied der Universität kann neben seiner obligatorischen Zugehörigkeit zu einer Fakultät in einem oder auch mehreren wissenschaftlichen Zentren mitwirken. Diese Transdisziplinarität ist eine der wichtigen Eigenschaften der wissenschaftlichen

Zentren, die zu Innovationen, zu neuen Forschungs- und Lösungsansätzen im Bereich komplizierter globaler Fragestellungen und zu effektiver Zusammenarbeit führt.

Seit nunmehr 25 Jahren zeigt das Tropenzentrum mit Verve, wie erfolgreich eine derartige Arbeit sein kann. Darin wurde das Zentrum nicht zuletzt durch das Gutachten des Wissenschaftsrates im November 2006 bestätigt. Der Wissenschaftsrat, der der Agrarfakultät der Universität Hohenheim insgesamt Exzellenz bescheinigt, äußert sich besonders positiv über die beeindruckende Tropen- und Subtropenforschung in Hohenheim, die großenteils durch das Tropenzentrum getragen wird. Die Empfehlung des Wissenschaftsrates lautet, die Kompetenz in Lehre und Forschung im Bereich Tropen und Subtropen ungeschmälert zu erhalten – und diesem Urteil schließen wir uns gern an. Für die Universität Hohenheim ist das Tropenzentrum eines der großen weiterführenden und zukunftsweisenden Projekte. So erweist sich heute nicht nur ein Blick in die Vergangenheit und auf 25 Jahre geleistete großartige Arbeit, sondern gleichfalls ein Blick in die Zukunft als angemessen: Bereits zwei überaus erfolgreiche SFBs waren bzw. sind im Tropenzentrum verankert. Mit einer beeindruckenden Förderdauer von 15 Jahren ist zunächst der SFB „Standortgemäße Landwirtschaft in Westafrika“ zu nennen, der in der Zeit von 1985-1999 gearbeitet hat. Momentan liegt der Schwerpunkt auf der „Nachhaltigen Landnutzung und ländlichen Entwicklung in den Bergregionen Südostasiens“ (SFB 564). Aus dieser Region ist einer der heutigen Vortragenden, Herr Professor Asio von der Visayas State University auf den Philippinen, zu uns gekommen, wo ich selbst noch im Sommer besonders gastfreundlich aufgenommen worden bin.

In der Zukunft würden wir den Fokus gern wieder auf Afrika legen und streben einen SFB für den Bereich Ost- bzw. Südostafrika an. Durch den Besuch des Staatspräsidenten von Mosambik nebst vier Ministern am 2. November diesen Jahres konnten schon erste Kontakte in diese Region und zu einem der ärmsten Länder der Welt geknüpft werden. Die dortige Wissenschaft verspricht sich viel von einer Kooperation mit der Universität Hohenheim, wie mir nicht zuletzt der Wissenschaftsminister von Mosambik bei Unterzeichnung einer „Declaration of Intention“ versicherte.

Meine verehrten Damen und Herren, wie Sie sehen, ist auch für die Zukunft viel zu tun und unser Tropenzentrum in immer neuen Aufgabenfeldern gefordert. Ich bin mir sicher, dass auch die weiteren an die Mitglieder des Tropenzentrums herangetragenen Fragestellungen von diesen mit Bravour und Exzellenz bearbeitet werden. Für Ihre bisherige Tätigkeit und die vielfältige Unterstützung, die wir erfahren durften, danke ich Ihnen allen an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich und beglückwünsche Sie anlässlich dieses schönen Festtages. Dem gesamten Tropenzentrum wünsche ich für die kommenden 25 Jahre und darüber hinaus viel Erfolg und alles erdenklich Gute sowie spannende Gespräche und Vorträge am heutigen Tag!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.